

Master-Arbeiten helfen in der Praxis

LINZ. Die rund 20 Studenten des Masterstudiums Tourismusmanagement lieferten mit ihren Master-Arbeiten wertvolle Beiträge für spezielle touristische Problemstellungen in unserer Heimat.

Sabine Höbart hat ein abgeschlossenes Studium der Landschaftsplanung- und Pflege. Bei ihrer Master-Arbeit hat sie Kenntnisse aus ihrem Studium mit einer touristischen Problemstellung verknüpft. Ihr Thema „Motive und Ansprüche eines Garten-

touristen am Beispiel der HOFgärten Linz-Land“ hat direkten Bezug zur Landesgartenschau 2011 in Ansfelden. „Viele Arbeiten unserer Studenten sind Auftragsarbeiten. Wir pflegen sehr engen Kontakt zum OÖ. Tourismus und anderen Institutionen“, sagt Herta Neiß, Leiterin des Uni-Lehrgangs an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU).

Wie Höbart verknüpfen viele Studenten ihr bisheriges Berufsfeld mit dem Tourismus. „Die Arbeiten gehen thematisch in die Tiefe und liefern wertvolle Beiträge für Problemstellungen“, sagt Neiß. Einige Arbeiten blieben deshalb gesperrt und werden nicht öffentlich präsentiert.

Zu den veröffentlichten Arbeiten zählen unter anderem die Werke „Die Traunsee-Region als Standort für einen Hotelinvestition“, „Flugincomingtourismus in Oberösterreich“, und „Pilgertourismus in Oberösterreich - mit besonderem Blick auf's „s'Innviertel“.

(mini)